

Der Scheinriese

Ein Kinderbuchautor hat das Wort Scheinriese erfunden. Heute wird es auch in der Politik verwendet.

Er wirkt riesengroß und alle fürchten sich vor ihm: der Scheinriese Herr Tur Tur aus dem Kinderbuch „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ von Michael Ende. Je weiter man sich von ihm entfernt, umso größer erscheint er. Erst als Jim und Lukas auf Herrn Tur Tur zugehen, ändert sich dessen Erscheinung. Er wird immer kleiner. Herr Tur Tur ist ein Scheinriese, er wirkt nur groß. Und so kann es auch im echten Leben sein: Etwas, das wir nicht kennen, scheint groß und macht uns Angst. Doch wenn wir es näher kennenlernen, merken wir: Alles halb so wild! Heutzutage wird der Begriff „Scheinriese“ auch in der politischen Berichterstattung verwendet. „Der Präsident ist nur ein Scheinriese“, kommentiert zum Beispiel ein Journalist. Er meint: Der Präsident wirkt angsteinflößend, mächtig und bedrohlich. Doch vielleicht ist das alles nur Show. Und was ist aus Herrn Tur Tur geworden? Er findet am Ende einen Job in der Heimat von Jim und Lukas: als Nachtwächter.

Autorin: Hanna Grimm